

Kann AG VIP SQL mit dem Internet Protokoll Version 6 (IPv6) betrieben werden?

Das Internetprotokoll Version 6 ist das Internetprotokoll der Zukunft. Hauptziel von IPv6 ist die Vergrößerung des knapp werdenden IPv4 Adressraums sowie die Vermeidung von Network Address Translation (NAT), die derzeit verwendet wird um den knappen Adressraum zu vergrößern. Dies widerspricht jedoch dem Ende-zu-Ende-Prinzip das von manchen Protokollen eigentlich erwartet wird. (z.B. das SIP-Protokoll.). (Siehe auch <http://de.wikipedia.org/wiki/IPv6>)

Damit das IPv6 Protokoll mit AG VIP SQL verwendet werden kann müssen alle an der Kommunikation zwischen Client und Server beteiligten Komponenten IPv6-fähig sein.

Dies Betrifft sowohl das Client-Betriebssystem, den verwendeten SQL-Client sowie das SQL-Server-Betriebssystem, den SQL-Server sowie alle dazwischen liegenden Netzwerkkomponenten. (Hardware und Software wie Netzwerkkarten, Switches, Firewalls, DNS etc.)

Für Windowsbetriebssysteme gilt: (Siehe auch <http://www.microsoft.com/ipv6>)

Windows XP ab SP1 und Windows Server 2003 sind mit zusätzlicher Konfiguration mit IPv6 nutzbar.

Während Microsoft den Produktiveinsatz von IPv6 für Windows Server 2003 eingeschränkt betrachtet ist die produktive Nutzung unter Windows XP möglich.

Windows Vista und Windows 7 bringen von Haus aus IPv6 mit einer Duallayer-Architektur mit. Dasselbe gilt für Windows Server 2008.

Der Microsoft SQL-Server ab der Version 2005 unterstützt sowohl Client wie auch Serverseitig IPv6. Dies muss jedoch entsprechen im SQL-Server-Konfigurations-Manager eingerichtet werden.

Ist dies erfolgt und Clientseitig der Native Client installiert und eine IPv6-Kommunikation mit dem SQL Server möglich, so ist ein IPv6-Zugriff auf den SQL-Server möglich.

Da Microsoft hier im Regelfall einen Dual-Stack als Konfiguration vorsieht (IPv4 und IPv6 parallel), wird zunächst immer versucht eine IPv4-Kommunikation aufzubauen. Erst nach dessen Timeout, erfolgt der Zugriff via IPv6. (siehe <http://msdn.microsoft.com/en-us/library/ms345359.aspx>)

Sofern der ?Fully qualified domain name (FQDN) verwendet wurde um die Verbindungsdatei für AG VIP-SQL zu erzeugen und bereits der Native Client im Einsatz ist, sind keine weiteren Änderungen erforderlich.

Siehe auch:

KB-Artikel: Welcher OLE-DB Provider wird aktuell verwendet?

<http://kb.grutzeck.de/index.php?action=artikel&cat=26&id=97&artlang=de>

KB-Artikel: Installation des MS-SQL Servers 2008 R2 Express

<http://kb.grutzeck.de/index.php?action=artikel&cat=26&id=187&artlang=de>

Handbuch für Administratoren ?Anlegen der SQL-Datenbank: AGVIPDBWizzard.EXE"

<http://www.grutzeck.de/de/Bedienungsanleitung/bedienungsanleitung.html>

Eindeutige ID: #1201

Verfasser: Ulrich Sticker [Grutzeck Software GmbH]

Letzte Änderung: 2011-08-17 15:53